

„Ein Angriff auf die Gleichstellung“

Die „Frauen in den Kreistag“ sehen sich als Opfer von Sexismus. In Horb und Umland wurden viele Plakate der AfD zerstört.

■ Von Christof Schülke und Jürgen Lück

HORB. Wahlplakate werden beschmiert, zerstört oder entfernt: Oft lassen Unbekannte ihren Frust an der Werbung der Parteien aus – auch in Horb und Umgebung. CDU, SPD und die Grünen klagen über Zerstörungen ihrer Plakate. Doch auch andere Parteien sind in Horb und Umgebung betroffen.

Die Wählervereinigung Frauen in den Kreistag, die zum dritten Mal mit 36 Frauen bei der kommenden Kommunalwahl antritt, hat im gesamten Landkreis Freudenstadt Wahlplakate aufgehängt. „Einige dieser Plakate wurden herabgerissen, entfernt oder durch Ausschneiden von Bildteilen beschädigt“, teilt die Liste auf Anfrage unserer Redaktion mit.

„Respektlosigkeit“

Diese Beschädigung signalisiere eine Respektlosigkeit gegen über Frauen und wolle politisch engagierte Frauen „mundtot“ machen. „Der/die Täter dokumentieren damit ihre frauenfeindliche, sexistisch geprägte Wertvorstellung und Rollenbilder“, schreibt die Vereinigung. „Anstatt heimlich ihren Hass und Frauenverachtung durch beschädigen der Wahlplakate zum Ausdruck zu bringen fordern wir diese Personen auf, sich einer offenen Diskussion mit uns zu stellen.“

Diese Beschädigungen, so glaubt die Wählervereinigung Frauen in den Kreistag, signalisiert auch den Unmut in der derzeitigen politischen Landschaft. Sie seien „ein Angriff

auf die Gleichstellung von Frauen in unserer Gesellschaft“. Die Vereinigung hat Anzeige gegen Unbekannt gestellt.

AfD-Plakate zerstört

Die AfD sieht sich in Horb als Opfer von „Hass und Hetze“. Rodolfo Panetta, Horber Ex-Stadtrat und heute Beisitzer und Pressereferent des AfD-Kreisverbands Calw-Freudenstadt, teilte für seinen Verband mit: „In der Zeit zwischen dem 11. Und dem 15. Mai habe ich festgestellt, dass in Horb-Kernstadt und in Eutingen im Gäu (Kemort) mit einer Ausnahme alle aufgehängten Plakate entwendet oder zerstört worden sind. Ein geplantes und gezieltes Vorgehen ist klar erkennbar.“ Die Partei habe Strafanzeige erstattet.

Beschimpfungs-Parole

Persönlich berichtet Panetta von einem Vorfall an der eigenen Wohnadresse. Eine den Panettas bekannte Frau habe persönlich einen AfD-Prospekt übergeben, der mit einer Beschimpfung beschriftet war. Panetta schreibt: „Eigentlich wollte ich die Sache nicht zu hoch hängen. Aber meine Ehefrau ist nach Übergabe der Schmähung weinend zusammengebrochen, weil sie die Welt nicht mehr versteht. Auch unsere Kinder sind schockiert.“

Gibt es eine Dunkelziffer?

Wie die Polizei vor einigen Tagen auf Anfrage mitteilte, sind seit Anfang März im Bereich Freudenstadt/Horb bislang le-



Plakate der Wählervereinigung Frauen in den Kreistag wurden herabgerissen, entfernt oder durch Ausschneiden von Bildteilen beschädigt.

Foto: Wählervereinigung Frauen in den Kreistag/Sillmann



Mehrere Plakate von der AfD wurden heruntergerissen. Foto: Panetta

diglich zwei Strafanzeigen im Zusammenhang mit der Beschädigung von Wahlplakaten bekannt geworden.

Gibt es eine Dunkelziffer?

Bei einem der Fälle handele es sich um eine Sachbeschädigung eines Wahlplakats. Bei der zweiten Anzeige um Diebstahl von insgesamt sechs Wahlplakaten. Im ersten Fall wurde ein Wahlplakat der Grünen beschädigt. Die sechs entwendeten Wahlplakate waren von der AfD. „Bislang sind uns im Bereich Freudenstadt/Horb keine weiteren Fälle von Beschädigungen an Wahlplakaten be-

kannt“, teilte das Polizeipräsidium Pforzheim vor wenigen Tagen mit.

Keine „Schwerpunkte“

Darüber hinaus gebe es im gesamten Präsidiumsgebiet keinen örtlichen Schwerpunkt von Tatschauplätzen und ebenfalls keine signifikante Häufung, die sich auf eine bestimmte Partei bezieht, so die Polizei. Anzeigen wegen Bedrohung oder Übergriffen an Wahlkampfständen gab es laut Polizei ebenfalls keine, auch Bedrohungen oder Beleidigungen per Post oder im Internet seien nicht gemeldet worden.

Unklar bleibt, wie viele Fälle gar nicht erst angezeigt wurden. Die AfD berichtet über 13 sie betreffende Fälle: acht Mal Diebstahl und fünf Mal Sachbeschädigung. Panetta: „Bereits anlässlich des Bürgerdialogs der Landtagsfraktion in Freudenstadt am 14. März wurden in Horb und Freudenstadt fünf Doppelpaläste mit Hinweis auf die Veranstaltung gestohlen oder heruntergerissen.“ Die Erstattung einer Strafanzeige sei gescheitert, weil das Online-System der Polizei auf verschiedenen Rechnern nicht funktioniert habe.